

Alles ändert sich

Spiritshipping und mehr

Von falling-angel

Kapitel 11: Asters Plan

Asters Plan

Jesse erklärt nach der ganzen Aktion Syrus, Hassleberry und Aster die ganze Situation. Jaden hatte sich mit Neos, Edge und Yubel verzogen.

„Wo ist Jaden ich will mal mit ihm reden?“ fragt Aster.

„Wie du siehst ist er nicht da.“ meint Jesse nur.

„Du musst ja nicht gleich so schnippisch sein.“ meint Hassleberry.

„Ich kann sein wie ich will. Geht jetzt bitte ihr wisst alles.“ und ein „Naja zum Teil“ flüstert er noch ganz leise, so dass es keiner noch hören konnte.

Die drei verließen das Zimmer und schauen zu Jadens Zimmertür die Offenstand.

„Alter wie haben die das Zimmer so hinbekommen.“ meint Hassleberry und verlässt den Bungalow.

Aster und Syrus werden leicht sauer, da nur ein Bett in dem Zimmer steht.

„Super sie teilen sich schon ein Bett.“ meint Syrus.

„Keine Sorge, die beiden sind nicht mehr lange zusammen. Dafür werde ich schon sorgen.“

„Wie meinst du das Aster.“ fragt Syrus nach.

„Egal, dass geht dich nichts an. Ich weiß nur das Jadens Arsch bald mir gehört, dafür werde ich alles tun.“

„Das glaub ich eher weniger.“ meint Jaden der gerade an seiner Zimmertür erscheint und sich an den Türrahmen lehnt.

„Mein Arsch, wird dir nicht mal in hundert Jahren gehören. Oh entschuldige, ich vergaß, da gibt es dich ja nicht mehr und ich und Jesse werden auch dann noch zusammen sein.“

„Das werden wir ja noch sehen.“ meint Syrus spielerisch.

„Ihr passt doch gar nicht zusammen.“ meint Aster.

Jesse kommt aus Axels Zimmer und lehnt sich neben Jaden an den Türrahmen und fässt ihm an den Po. „Also ich fand wir haben gut zusammengepasst, findest du nicht Schatz.“ Dieser Satz war natürlich sehr zweideutig gemeint und Jaden lief rot an.

„Posaun es doch gleich in die Welt hinaus,“ meint Jaden und schaut Jesse giftig an und verschwindet ins Bad.

„Was meint Jaden denn?“ fragt Syrus nach.

Jesse und Aster schlagen sich mit der Hand auf die Stirn und schütteln. Den Kopf.

„Ich mein damit das ich sehr gut in Jaden reinpasse.“

„Check ich immer noch nicht.“ Jesse rollt die Augen. „Das ist mir echt zu dumm. Ich meine, mein Schwanz passt sehr gut in Jadens Arsch und nun Tschüss, wir haben heute noch ne kleine Nummer zu schieben.“

„JESSE.....!“ schreit Jaden aus dem Bad, der alles mit angehört hat.

„Ich komme Schatz, vermisst du mich den schon so sehr. Wir sind doch gleich da.“ Jesse knallt die Tür zu und Syrus und Aster sehen nur noch Jesses T-Shirt durch die Gegend fliegen.

Syrus läuft rot an als er endlich geschnallt hat, dass Jesse Sex gemeint hat und Aster kocht vor Wut, da er nicht dachte das die beiden so schnell schon so weit gehen würden.

Beide verließen den Bungalow und trennten sich.

Doch Aster ging nicht in sein Zimmer nein, er hatte einen Plan und den will er durchsetzen. Er läuft auf den Bungalow von Team Light of Destruction zu und klopft an die Bungalow Tür.

„Ja, oh hi Aster was ist los?“ fragt Shiroi.

„Ich möchte mit euch beiden sprechen, bitte es ist wichtig.“

„Warte da muss ich erst Hikari fragen.“ Sie schließt die Tür hinter Aster und dieser bleibt im Flur vor ihrem Zimmer stehen.

„Hikari?“ Shiroi öffnet leise die Badezimmertür. Die angesprochenen badet gerade. In ihrem Zimmer ist alles umgekehrt. Hier ist alles weiß. Die Wände, die Möbel, komplett alles, das genaue Gegenteil zu Jadens Zimmer.

„Ich will nicht gestört werden hab ich gesagt.“

„Aster will mit uns reden.“

„Grund?“ fragt Hikari nach.

„Ich denke Haou.“

„Ich komm ja schon.“

Hikari erhebt sich und schlüpft in einen Morgenmantel.

„Komm mit in unser Zimmer, dort können wir reden.“ meint Shiroi.

Aster folgt ihr.

Im Zimmer setzen sie sich Aster und Shiroi auf das Sofa Hikari ihnen gegenüber auf den Sessel.

„Also was gibt es?“ fragt Hikari und feilt sich die Nägel.

„Ich will euch helfen Jaden und Jesse zu besiegen, aber ich habe dabei eine Bedingung. Ich will das Jaden am Leben bleibt.“

„Lass mich raten, damit er dir gehört? Meinetwegen mein Vater will eh nicht das sie sterben sie sollen auf ewig in unserer Welt eingesperrt werden und ihre Kraft dadurch verlieren. Du musst wissen je länger sich die Dunkelheit im Licht befindet so schwächer wird sie bis sie völlig erlischt und genauso ist es umgekehrt. Das Problem ist wenn sie sterben würden, dann würden sie eines Tages wiedergeboren werden.“

„Ist mir egal ich will nur Jaden.“ kontert Aster.

„Du bekommst ihn wenn du uns hilfst.“

„Und wie zum Beispiel.“ fragt Aster nach.

„Du könntest unser kleiner Spion sein. Du und die anderen die auf Jaden stehen, ihr könnt ihn gerne alle haben. Ihr müsst ihn nur ausspionieren. So viel ich weiß verlieren beide einmal im Monat ihre Kräfte, so ist es bei uns leider auch und wir müssen herausfinden wann es bei ihnen ist. Es wird zu unterschiedlichen Zeiten sein, also Jaden verliert an einem anderen Tag seine Kraft als Jesse. Denkst du, du bekommst das hin?“ spricht Hikari.

„Ich versuche es. Was noch?“

„Haben die beiden schon miteinander geschlafen?“ fragt Shiroi.

„Ja haben sie warum?“ fragt Aster.

„Das ist nicht gut.“ meint Hikari und steht besorgt auf.

„Wieso?“ fragt Aster verwirrt nach.

„So wie ich die beiden kenne nimmt Jesse Jaden und stärkt ihn somit.“

„Wie meinst du das?“

„Ihre Körper sprühen vor Kraft und Jesse gibt seine Kraft an Jaden in dem er in ihm kommt und das stärkt Jaden ungemein. Je mehr sie es miteinander treiben....“

„...desto stärker wird Jaden.“ fügt Shiroi hinzu.

„Verstehe.“ meint Aster. „Und was wollt ihr dagegen unternehmen?“ fragt Aster nach.

„Nichts, weil wir dagegen nichts unternehmen können. Wenn beide so sind wie ihre Vorgänger, dann treiben sie es wie die Karnickel.“ meint Shiroi.

„Ihre Vorgänger?“ Aster schien nicht ganz zu verstehen.

„Haou und Yohan, Jaden ist Haous Wiedergeburt und Jesse ist Yohans Wiedergeburt.“ antwortet Hikari.

„Ach deswegen nennt ihr die beiden immer so. Hab mich schon immer gewundert.“

„Ja, in Wirklichkeit wurden sie auch in diesem Leben so genannt. Allerdings nutzen sie die anderen Namen wahrscheinlich als Tarnung.“

„Verstehe, danke Hikari und dir auch Shiroi. Danke das ihr mir helft, ich will ihn einfach nur besitzen.“

„Wie tausend andere. Tja Schönheit ist nicht immer nur ein Segen.“ meint Hikari.

„Kann ich dann Jesse haben?“ fragt Shiroi nach.

„Du weißt schon das sie uns in sexueller Hinsicht schaden würden. Finsternis tut uns nicht gut, genauso wenig wie ihnen Licht gut tut.“ meint Hikari böse.

„Ist ja gut, Schade nur. Er ist so geil.“ schwärmt Shiroi.

„Ja, das findet Jaden leider auch.“ meint Aster traurig.

Die drei unterhielten sich noch ein wenig, bis sich auch diese kleine Gruppe auflöste und alle zu Bett gingen.

„Hey Jay? Bist du noch wach?“ fragt Jesse seinen Freund, der in seinen Armen lag.

„Hmmm...“ bekam er als Antwort.

Jesse zog ihn näher zu sich.

„Was ist denn?“ fragt Jaden nach.

„Um ehrlich zu sein, ich hab Angst. Ich will nicht das uns wieder das gleiche passiert wir vor 5000 Jahren. Ich will mit dir zusammen leben. Ich hab Angst vor dem was Aster sagte, dass er alles tut um dich zu bekommen.“

„Hey, was will die Witzfigur von Mensch schon gegen uns unternehmen. Wir bleiben zusammen so oder so. Wie ich schon gesagt hab, mein Arsch gehört dir.“ Jaden kuschelt sich auf Jesse.

„Hmm, soll das ne Einladung sein?“ fragt Jesse nach und streichelt über Jadens Po, um

einen bestimmten Eingang zu suchen..

„Weiß nicht, eventuell. Wenn du es hinbekommst mich flachzulegen.“

„Glaub mir das kann ich besser als alles andere.“ kontert Jesse und schiebt sein ersten Finger in Jaden, was diesen stöhnen lässt.

Doch lange soll ihr Glück nicht mehr anhalten, denn die Mädchen in weiß haben schon ihren Plan entwickelt wie die beiden untergehen.